

37,5 Liter Blut gespendet

EGGSTEDT

(ins)

„Wir haben in Eggstedt einen Blutspendetermin im Jahr. Und bei rund 800 Einwohnern kommen immer um die 150 Spender, das ist doch was“, freut sich die Vorsitzende der DRK-Ortsvereins Rita Reinfeldt.

Sie lag mit ihrer Schätzung richtig: 154 Freiwillige, die ihren Lebenssaft abgaben, folgten der Einladung ins

„Mühlental“. Darunter zwölf Mehrfachspender, die zum 25., 40., 50. und 60. Mal spendeten. Burkhard Weber hielt dabei den Rekord. Für ihn war es der 75. Aderlass — mit 37,5 Liter Blut unterstützte er in den vergangenen Jahren die Allgemeinheit.

Nur die 63-jährige Irma Albrecht war enttäuscht. Sie durfte nichts geben. Die Eggstedterin war im Januar und Juni vergangenen Jahres an beiden Hüften operiert

worden und hatte zudem bei der zweiten OP Fremdblut erhalten. „Dass man nach einer Operation ein halbes Jahr nicht spenden darf, wusste ich. Nun habe ich erfahren, dass man nach dem Erhalt von Fremdblut ein gutes Jahr pausieren muss, dann kann ich ja wieder gehen — aber beim nächsten Termin bin ich wieder dabei“, sagte die 33-fache Spenderin lachend.

Alle Mehrfachspender werden am 6. April während der Hauptversammlung der Eggstedter Rotkreuzler geehrt. Für Rita Reinfeldt wird dieser Termin ein Abschied. Nach 28 Jahren Vorsitz wird sie zusammen mit ihren Vorstandsdamen aus Altersgründen zurücktreten. „Einmal muss Schluss sein“, erklärte Rita Reinfeldt. „Wir haben 17 junge Frauen, die aktiv in unserem Ortsverein mitarbeiten wollen. Da können wir unsere Ehrenämter getrost in jüngere Hände abgeben“, ist die Vorsitzende überzeugt.



DRK-Vorsitzende Rita Reinfeldt (links) mit der enttäuschten Irma Albrecht. Foto: Schwohn

DRK-Vorsitzende tritt ab

EGGSTEDT

(ins)

„Wir haben in Eggstedt einen Blutspendetermin im Jahr. Und bei rund 800 Einwohnern kommen immer um die 150 Spender, das ist doch was“, freut sich die Vorsitzende der DRK-Ortsvereins Rita Reinfeldt.

Sie lag mit ihrer Schätzung richtig: 154 Freiwillige, die ihren Lebenssaft abgaben, folgten der Einladung ins „Mühlental“. Darunter zwölf Mehrfachspender, die zum 25., 40., 50. und 60. Mal spendeten. Burkhard Weber hielt dabei den Rekord. Für ihn war es der 75. Aderlass — mit 37,5 Liter Blut unterstützte er in den vergangenen Jahren die Allgemeinheit.

Nur die 63-jährige Irma Albrecht war enttäuscht. Sie durfte nichts geben. Die Eggstedterin war im Januar und Juni vergangenen Jahres an beiden Hüften operiert worden und hatte zudem bei der zweiten OP Fremdblut erhalten. „Dass man nach einer Operation ein halbes Jahr



DRK-Vorsitzende Rita Reinfeldt (li.) mit der enttäuschten Irma Albrecht. Foto: Schwohn

nicht spenden darf, wusste ich. Nun habe ich erfahren, dass man nach dem Erhalt von Fremdblut ein gutes Jahr pausieren muss, dann kann ich ja wieder gehen — aber beim nächsten Termin bin ich wieder dabei“, sagte die 33-fache Spenderin lachend.

Alle Mehrfachspender werden am 6. April während der Hauptversammlung der Eggstedter Rotkreuzler geehrt. Für Rita Reinfeldt wird dieser

Termin ein Abschied. Nach 28 Jahren Vorsitz wird sie zusammen mit ihren Vorstandsdamen aus Altersgründen zurücktreten.

„Einmal muss Schluss sein“, erklärte Rita Reinfeldt. „Wir haben 17 junge Frauen, die aktiv in unserem Ortsverein mitarbeiten wollen. Da können wir unsere Ehrenämter getrost in jüngere Hände abgeben“, ist die Vorsitzende überzeugt.